Ä-K13-679 Jetzt Demokratie verteidigen: Selbstbestimmung und Gerechtigkeit

Antragsteller*in: Lars Gindele

Änderungsantrag zu WP-3

In Zeile 3 einfügen:
Wir wollen den Menschen in Brandenburg mehr Möglichkeiten geben, ihrer Stimme Gehör zu verschaffen. Dazu gehört, Kinder und Jugendliche so früh wie möglich einzubinden und ihnen zu zeigen, wie Demokratie funktioniert. Außerdem setzen wir uns weiter für direkte Demokratie ein.

Im Sinne eines lebendigen demokratischen Prozesses setzen wir uns für die Einführung einer Amtszeitbegrenzung für Ministerpräsidentinnen und -präsidenten sowie für Landesministerinnen und -minister ein. Mit der Möglichkeit einer einzigen Wiederwahl möchten wir die Amtszeit auf insgesamt 10 Jahre begrenzen. Auch für Bürgermeisterinnen und Bürgermeister streben wir eine Begrenzung der Amtszeit an. Dafür verkürzen wir die Amtsdauer auf sechs Jahre. Eine anschließende Wiederwahl ist nur einmal zulässig.
Die Amtszeitbegrenzung fördert den regelmäßigen Wettstreit der Ideen und verringert die zu starke Reduzierung auf eine eher charismatische Legitimation des Amtes. Sie zeigt, dass Politik lebendig ist, sich entwickelt und auf die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger eingeht. Gerade für die wirkungsmächtigsten Ämter auf Landes- und kommunaler Ebene trägt die Begrenzung der Dauer von Macht zur Verhinderung von Machtansammlung, Machtmissbrauch und einem übermäßig starken Einfluss einzelner Personen bei. Darüber hinaus wird ein Anreiz für eine effektive Amtsführung und die Umsetzung von Wahlversprechen gefördert.